



## Fotowettbewerb Lebensräume

Städte und Dörfer sind Lebensräume. Deshalb müssen Häuser, Plätze und Infrastruktur den Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Nicht immer gefällt uns unsere Umgebung. Wir stellen uns dann vor, wie unser Lebensraum in der Stadt oder im Dorf besser und schöner werden könnte.

Die Bedürfnisse der Bewohner eines Ortes haben sich im Lauf der Zeit verändert. Wurde beispielsweise ein zentraler Platz früher von Soldaten zum Exerzieren oder auch von Bauern der Umgebung und Markthändlern zum Verkaufen ihrer Waren genutzt, so stellen wir heute vielleicht unsere Autos dort ab oder wir sitzen gemütlich unter einem Sonnenschirm und essen Eis.

Früher reichte es aus, wenn Straßen gerade so breit waren, dass eine Kutsche sie befahren konnte. Heute erfordern unsere Ansprüche an Mobilität breite, teilweise mehrspurige Straßen. Und in Zukunft? Brauchen wir überhaupt noch Straßen, wie wir sie heute kennen?

Das Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt – will zeigen, wie Orte – Städte, Dörfer, Plätze, Häuser, Straßen – dank kluger Planung zum Zuhause werden können. Zugegeben: Manchmal ist es nicht so einfach, das Gezeigte auch zu sehen! Eine Kamera kann dabei helfen, den Blick auf das Wesentliche zu lenken und alles Unwesentliche aus dem Blickfeld zu verbannen.

Doch, was ist das Wesentliche? Gewiss hat Jeder und Jede seine bzw. ihre eigenen Vorstellungen davon, wie ein Zuhause und die Umgebung gestaltet sein muss, damit es den eigenen Lebensbedürfnissen entspricht.

Wir wünschen uns von euch, dass ihr uns gute ebenso wie weniger gute Beispiele präsentiert. Dass ihr uns eure Vorstellungen, wie man Orte lebenswerter, praktischer oder schöner gestalten könnte, vorlegt. Auch eure Ideen, wie Orte der Zukunft aussehen könnten, sind gefragt. Dokumentiert eure Ansichten durch eigene Fotos oder aus eigenen Fotos zusammengestellte Collagen. Ihr könnt auch Modelle aus Pappe oder anderen Materialien fotografieren oder mit Hilfe von ©Minecraft erstellte Orte sowie Fotomontagen aus Bildern eurer Umgebung verwenden. Die digitale Bearbeitung der Bilder ist natürlich erlaubt. Bitte erläutert eure Arbeiten durch einen Titel sowie einen kurzen Text von maximal 500 Zeichen, inkl. Leerzeichen.

Teilnehmen dürfen alle Schülerinnen und Schüler der Schulen im Saarland als Einzelpersonen oder in Gruppen von bis zu fünf Personen. Pro Person oder Gruppe dürfen maximal drei Fotos bzw. Collagen eingereicht werden.

Gewertet werden die Kreativität der Idee und die Qualität der Umsetzung, wobei das Alter und die Klassenstufe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer natürlich berücksichtigt werden.

Fotos und Collagen sollen digital eingereicht werden. Möglich sind die Formate jpg und png mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi. Auf den Fotos dürfen keine Personen identifizierbar zu erkennen sein.

Zu gewinnen gibt es attraktive Preise: Mehrere Geldpreise in Höhe von 50 bis 250 Euro, Sachpreise wie Büchergutscheine oder kostenlose Workshops beispielsweise zum Thema „Fotografieren in der Stadt“.



Sendet euren Beitrag **bis spätestens 1. Oktober 2015** an folgende E-Mail-Adresse:  
[Wettbewerb-Wissenschaftsjahr@bildung.saarland.de](mailto:Wettbewerb-Wissenschaftsjahr@bildung.saarland.de). Bitte nicht vergessen, das ausgefüllte und unterschriebene Teilnahmeformular per Post oder Fax an folgende Adresse zu schicken:

Ministerium für Bildung und Kultur  
Referat M 1, Rüdiger Fries  
Trierer Straße 33  
66111 Saarbrücken

Fax.: 0681 – 501- 7550

Ob Stadt oder Dorf, Platz, Straße oder Haus, früher, heute oder in der Zukunft - wir freuen uns auf eure Ansichten!

### **Und jetzt noch das wichtige Rechtliche:**

Die Jury hat das Recht, Beiträge von der Teilnahme auszuschließen wenn

- der Bezug zum Thema des Wettbewerbs nicht erkennbar ist,
- der Beitrag gegen die guten Sitten verstößt oder wenn
- falsche Angaben über die Identität eines Teilnehmers oder der Teilnehmerin oder die Urheberschaft eines Fotos oder die Umstände der Aufnahme, z.B. zu Ort und Zeit, oder der Bildbearbeitung gemacht werden oder wenn
- Rechte wie zum Beispiel Persönlichkeitsrechte durch das Foto verletzt werden oder
- ein rechtsgültiges Teilnahmeformular zum Zeitpunkt der Bewertung nicht vorliegt.

Mit der Einreichung versichert der/die Teilnehmer/in dass er/sie Urheber/in der verwendeten Fotos ist und dass Urheberrechte und Persönlichkeitsrechte beachtet wurden. Der/die Teilnehmer versichern außerdem, dass der eingereichte Beitrag frei ist von Rechten Dritter.

Bei Gruppenbeiträgen erklärt die einreichende Person, dass alle an der Erstellung des Fotos oder der Collage beteiligten Co-Autorinnen und -Autoren mit der Teilnahme am Wettbewerb und einer eventuellen späteren Veröffentlichung des Beitrages in Printmedien sowie im Internet einverstanden sind. Die Co-Autorinnen und –Autoren sind namentlich zu benennen.

Das Ministerium für Bildung und Kultur übernimmt keine Haftung für den Verlust oder eventuelle Beschädigungen an den eingereichten Beiträgen. Es erhält das entgeltfreie und zeitlich unbeschränkte Nutzungsrecht an den prämierten Wettbewerbsbeiträgen. Dies gilt auch für die Berichterstattung über den Wettbewerb (unabhängig von den Medien) sowie zur weiteren Öffentlichkeitsarbeit (zum Beispiel Ausstellungsplakate, Ausstellungen, Broschüren). Das Ministerium verpflichtet sich für den Fall einer Nutzung zur Nennung der Schülernamen.

Wir bestätigen die Einreichung mit einer E-Mail. Mit der Bestätigungsmail erhaltet Ihr noch wichtige Informationen zum Datenschutz.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.